

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

Version 6
Vom 26/06/2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:
Bezeichnung: GYPSTRAY
Kode: C400441

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nur für professionellen Gebrauch. Lösung zum Entfernen von Gipsrückständen von Abformlöffeln.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname
Zhermack S.p.a
Via Bovazecchino 100
45021 Badia Polesine (RO)
Italy
tel. +39 0425-597611
fax +39 0425-597689

Sachkundigen Person verantwortlich vom Sicherheitsdatenblatt:
msds@zhermack.com

1.4. Notrufnummer

Im Fall von Vergiftung kontaktieren Sie: 0551/19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kriterien der EG Verordnung 1272/2008 (CLP):

Skin Irrit. 2, H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1, H318 Verursacht schwere Augenschäden.

STOT RE 2, H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise:

P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Spezielle Vorschriften:

Keine

Enthält

Tetranatriummethyldiamintetraacetat
Ethyldiamintetraessigsäure

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:
Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen $\geq 0.1\%$:

Weitere Risiken:

Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Identifikationsnummer	Klassifikation
$\geq 10\%$ - $< 12,5\%$	Ethyldiamintetraessigsäure	CAS: 139-33-3 EC: 205-358-3 REACH No.: 01-21194867 75-20-XXXX	STOT RE 2 H373 Kann bei Einatmen die Organe schädigen (Atmungsorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition. Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. ATE - Einatmen (Stäube/Nebel) > 1 mg/l
$\geq 5\%$ - $< 8\%$	Tetranatriummethyldiamintetraacetat	Index-Nummer: 607-428-00-2 CAS: 64-02-8 EC: 200-573-9 REACH No.: 01-21194867 62-27-XXXX	STOT RE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden. Schätzung Akuter Toxizität: ATE - Oral 1780 mg/kg KG ATE - Einatmen (Stäube/Nebel) 1,5 mg/l
$\geq 0,5\%$ - $< 2,5\%$	Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge	Index-Nummer: 011-002-00-6 CAS: 1310-73-2 EC: 215-185-5 REACH No.: 01-21194578 92-27-XXXX	Met. Corr. 1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Skin Corr. 1A H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Spezifische

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

			Konzentrationsgrenzwerte: 2% <= C < 5%: Skin Corr. 1B H314 2% <= C < 5%: Skin Corr. 1C H314 0,5% <= C < 2%: Skin Irrit. 2 H315 C >= 2%: Eye Dam. 1 H318 0,5% <= C < 2%: Eye Irrit. 2 H319
>= 0,3% - < 0,5%	Trinatriumnitritriacetat	Index-Numm 607-620-00-6 er: CAS: 5064-31-3 EC: 225-768-6	Carc. 2 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung. Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C >= 5%: Carc. 2 H351 ATE - Oral 1750 mg/kg KG

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. **SOFORT ARZT ZUZIEHEN.**

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

Keine

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser

Kohlendioxid (CO₂).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.
Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.
Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.
Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:
Die persönliche Schutzausrüstung tragen.
Die Personen an einen sicheren Ort bringen.
Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.
Einsatzkräfte:
Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.
Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.
Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.
Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit reichlich Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.
Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.
Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:
Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.
Unverträgliche Werkstoffe:
Siehe Abschnitt 10.5.
Angaben zu den Lagerräumen:
Ausreichende Belüftung der Räume.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

GYPSTRAY
Ethyldiamintetraessigsäure - CAS: 139-33-3

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

MAK-Typ	TWA		Laufzeit	STEL		Laufzeit	Anmerkungen	Land
Keine weiteren Angaben								

Tetranatriummethylen-diamintetraacetat - CAS: 64-02-8

MAK-Typ	TWA		Laufzeit	STEL		Laufzeit	Anmerkungen	Land
Keine weiteren Angaben								

Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge - CAS: 1310-73-2

MAK-Typ	TWA		Laufzeit	STEL		Laufzeit	Anmerkungen	Land
VME/VLE	2 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min	Inhalable	SWITZERLAND
AK	2 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min		HUNGARY
GVI/KGVI				2 mg/m ³		15 min		CROATIA
HTP				Decke 2 mg/m ³		15 min		FINLAND
MAK	2 mg/m ³		8h	4 mg/m ³		15 min	Inhalable	AUSTRIA
NDS/NDSch	0.5 mg/m ³		8h	1 mg/m ³		15 min		POLAND
NGV/KGV	1 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min	Inhalable	SWEDEN
NPEL	2 mg/m ³		8h				Inhalable	SLOVAKIA (Slovak Republic)
OELV				2 mg/m ³		15 min		IRELAND
RD				Decke 2 mg/m ³		15 min		LITHUANIA
RV	0.5 mg/m ³		8h					LATVIA
TLV	2 mg/m ³		8h					NORWAY
TLV	1 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min		CZECH REPUBLIC
TLV				Decke 2 mg/m ³		15 min		DENMARK
TLV	2 mg/m ³		8h					BULGARIA
TLV	2 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min		GREECE
TLV-ACGIH				Decke 2		15 min		

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

				mg/m ³				
VLEP	2 mg/m ³		8h					FRANCE
VLEP	2 mg/m ³		8h					BELGIUM
WEL				2 mg/m ³		15 min		UNITED KINGDOM
VLA				2 mg/m ³		15 min		SPAIN
MV	2 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min		SLOVENIA
MAK	2 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min	Inhalable	SWITZERLAND
ACGIH				Decke 2 mg/m ³			URT, eye, and skin irr	

Trinatriumnitritriacetat - CAS: 5064-31-3

MAK-Typ	TWA		Laufzeit	STEL		Laufzeit	Anmerkungen	Land
Keine weiterenangaben								

DNEL-Expositionsgrenzwerte

Ethylendiamintetraessigsaeure - CAS: 139-33-3

Arbeitnehmer Gewerbe: 2.5 mg/kg - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 2.5 mg/kg - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 2.5 mg/kg - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 2.5 mg/kg - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Tetranatriumethylendiamintetraacetat - CAS: 64-02-8

Arbeitnehmer Gewerbe: 1.5 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen

Verbraucher: 0.6 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen

Verbraucher: 1.2 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 3 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 2.5 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 1.5 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 1.5 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 2.5 mg/kg - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 2.5 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge - CAS: 1310-73-2

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

Arbeitnehmer Gewerbe: 1 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen

Verbraucher: 1 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen

PNEC-Expositionsgrenzwerte

Ethylendiamintetraessigsaeure - CAS: 139-33-3

Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 0.72 mg/kg

Ziel: Süßwasser - Wert: 2.2 mg/l

Ziel: intermittierende Freisetzung - Wert: 1.2 mg/l

Ziel: Meerwasser - Wert: 0.22 mg/l

Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 42 mg/l

Tetranatriummethyldiamintetraacetat - CAS: 64-02-8

Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 0.72 mg/kg

Ziel: Süßwasser - Wert: 2.2 mg/l

Ziel: intermittierende Freisetzung - Wert: 1.2 mg/l

Ziel: Meerwasser - Wert: 0.22 mg/l

Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 43 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen:

Räume, in denen das Produkt gelagert und/oder gehandhabt wird, ausreichend belüften.

Augenschutz:

Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (EN 166).

Hautschutz:

Arbeitskleidung und Unfallschutzschuhe sind zu tragen (EN 14605).

Handschutz:

Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen zu schützen (EN 374).

Zur endgültigen Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte einbezogen werden (EN 374): Verträglichkeit, Abbau, Bruchzeit und Permeabilität.

Bei Präparaten ist die Arbeitshandschuhbeständigkeit an chemischen Wirkmitteln vor deren Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhverschleißzeit wird durch Aussetzungsdauer und Einsatzmodalitäten bedingt.

Atemschutz:

Dort wo die Belüftung nicht ausreicht bzw. eine längere Exposition stattfindet, einen Atemschutz verwenden.

Reichen die ergriffenen, technischen Maßnahmen zur Minderung der Aussetzung des Arbeitnehmers an den berücksichtigten Schwellenwerte nicht aus, so ist Einsatz von Atemwege-Schutzvorrichtungen notwendig. Der durch die Maske gegebene Schutz ist in jedem Fall begrenzt (z. B. TLV-TWA).

Wärmerisiken:

Keine

Kontrollen der Umweltexposition:

Keine

Geeignete technische Massnahmen:

Keine

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Aggregatzustand:	flüssig	--	--
Farbe:	blau	--	--
Geruch:	Charakteristisch	--	--
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :	Nicht verfügbar	--	--

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht verfügbar	--	--
Entzündbarkeit:	Nicht verfügbar	--	--
Untere und obere Explosionsgrenze:	Nicht verfügbar	--	--
Flammpunkt:	Nicht verfügbar	--	--
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht relevant	--	--
Zerfalltemperatur:	Nicht relevant	--	--
pH:	Nicht verfügbar	--	--
Kinematische Viskosität:	Nicht verfügbar	--	--
Wasserlöslichkeit:	Löslich	--	--
Löslichkeit in Öl:	Nicht verfügbar	--	--
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Nicht relevant	--	--
Dampfdruck:	Nicht verfügbar	--	--
Dichte und/oder relative Dichte:	1.3 g/cm ³	--	--
Relative Dampfdichte:	Nicht verfügbar	--	--
Partikeleigenschaften:			
Teilchengröße:	Nicht verfügbar	--	--

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine spezifische.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

GYPSTRAY

a) akute Toxizität

Nicht klassifiziert

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2 H315

c) schwere Augenschädigung/-reizung

**Sicherheitsdatenblatt
GYPSTRAY**

- Das Produkt ist eingestuft: Eye Dam. 1 H318
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Nicht klassifiziert
 - e) Keimzell-Mutagenität
Nicht klassifiziert
 - f) Karzinogenität
Nicht klassifiziert
 - g) Reproduktionstoxizität
Nicht klassifiziert
 - h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Nicht klassifiziert
 - i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Das Produkt ist eingestuft: STOT RE 2 H373
 - j) Aspirationsgefahr
Nicht klassifiziert

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

Ethylendiamintetraessigsaeure - CAS: 139-33-3

a) akute Toxizität:

Test: LC50 - Weg: Einatmen > 1 ml - Laufzeit: ZHE_6H - Quelle: (OCSE 403, MSDS supplier).

Test: LD50 - Weg: Oral > 2000 mg/kg - Quelle: (test BASF, MSDS supplier).

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Spezies: Kaninchen - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (MSDS supplier).

c) schwere Augenschädigung/-reizung:

Spezies: Kaninchen - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (MSDS supplier).

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Test: Sensibilisierung der Haut - Spezies: Guinea pig - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (OECD 406, MSDS supplier).

Tetranatriummethyldiamintetraacetat - CAS: 64-02-8

a) akute Toxizität

ATE - Oral 1780 mg/kg KG

ATE - Einatmen (Stäube/Nebel) 1,5 mg/l

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte > 1780 mg/kg - Quelle: (ECHA dossier).

Test: LC50 - Weg: Einatembarer Nebel - Spezies: Ratte > 1.5 mg/l - Quelle: Table 3.1.2, annex I -CLP

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Spezies: Kaninchen - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (MSDS supplier).

c) schwere Augenschädigung/-reizung:

Spezies: Kaninchen - Ätzend für die Augen - Quelle: (MSDS supplier).

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Test: Sensibilisierung der Haut - Spezies: Guinea pig - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (OECD 406, MSDS supplier).

e) Keimzell-Mutagenität:

Test: In vitro - Negativ - Quelle: (MSDS supplier).

Test: In vivo - Negativ - Quelle: (MSDS supplier).

f) Karzinogenität:

Negativ - Quelle: (MSDS supplier).

**Sicherheitsdatenblatt
GYPSTRAY**

- g) Reproduktionstoxizität:
Negativ - Quelle: (MSDS supplier).
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Weg: Einatmen - Positiv - Quelle: (Target organ: respiratory system, MSDS supplier).
- j) Aspirationsgefahr:
Nicht anzuwenden
Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge - CAS: 1310-73-2
- a) akute Toxizität:
Nicht anzuwenden
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Ätzend für die Haut
- c) schwere Augenschädigung/-reizung:
Spezies: Kaninchen - Ätzend für die Augen - Quelle: (OECD 405, ECHA dossier).
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:
Test: Sensibilisierung der Haut - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (patch test, ECHA dossier).
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Nicht anzuwenden
Trinatriumnitrittriacetat - CAS: 5064-31-3
- a) akute Toxizität:
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen > 2000 mg/kg - Quelle: (ECHA dossier).
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte 1750 mg/kg - Quelle: (similar OECD 401, ECHA dossier).
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Spezies: Kaninchen - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (OECD 404, ECHA dossier).
- c) schwere Augenschädigung/-reizung:
Spezies: Kaninchen - Reizt die Augen - Quelle: (OECD 405, ECHA dossier).
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:
Test: Sensibilisierung der Haut - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (OECD 406, ECHA dossier).
- e) Keimzell-Mutagenität:
Test: In vitro - Negativ - Quelle: (OECD 471, Ames test, ECHA dossier).
- f) Karzinogenität:
Weg: Oral - Spezies: Ratte - Unzureichende Daten - Quelle: (OECD 451, ECHA dossier).
- g) Reproduktionstoxizität:
Weg: Oral - Spezies: Ratte - Negativ - Quelle: (OECD 416, ECHA dossier).
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Weg: Einatmen - Negativ - Quelle: (ECHA dossier).

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

GYPSTRAY

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylendiamintetraessigsäure - CAS: 139-33-3

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia > 100 mg/l - Dauer / h: 48h (Daphnia magna, MSDS supplier).

**Sicherheitsdatenblatt
GYPSTRAY**

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 100 mg/l - Dauer / h: 96h (Lepomis macrochirus, MSDS supplier).

Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen > 100 mg/l - Dauer / h: 72h (Scenedesmus subspicatus, MSDS supplier).

b) Chronische aquatische Toxizität:

Endpunkt: NOEC - Spezies: Fische > 36.9 mg/l - Dauer / h: 35d (OECD 210, Brachydanio rerio, MSDS supplier).

Tetranatriummethyldiamintetraacetat - CAS: 64-02-8

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 121 mg/l - Dauer / h: 96h (publication, Lepomis macrochirus, ECHA dossier).

Trinatriumnitritriacetat - CAS: 5064-31-3

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia > 10 mg/l - Dauer / h: 48h (APHA (1971) 13th ed, Gammarus pseudolimnaeus, ECHA dossier).

Endpunkt: IC50 - Spezies: Algen > 91.5 mg/l - Dauer / h: 72h (OECD 201, Desmodesmus subspicatus, ECHA dossier).

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 10 mg/l - Dauer / h: 96h (APHA (1971)-13th ed, Pimephales promelas, ECHA dossier).

Endpunkt: NOEC - Spezies: Fische > 10 mg/l (EPA OPP 72-5, Pimephales promelas, ECHA dossier).

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Ethylendiamintetraessigsäure - CAS: 139-33-3

Biologische Abbaubarkeit: Nicht schnell abbaubar

Tetranatriummethyldiamintetraacetat - CAS: 64-02-8

Biologische Abbaubarkeit: Nicht schnell abbaubar

Trinatriumnitritriacetat - CAS: 5064-31-3

Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Nicht verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht verfügbar

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht verfügbar

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht verfügbar

**Sicherheitsdatenblatt
GYPSTRAY****14.5. Umweltgefahren**

ADR-Umweltbelastung: Nein
IMDG-Marine pollutant: No

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht verfügbar

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische
Rechtsvorschriften für den Stoff oder**

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt:

Beschränkung 3

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß:

Beschränkung 75

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1

Keine

Zusammensetzung gemäß Anhang VII.a der Reg. (CE) 648/2004:

15% = X < 30%: sodium salt of EDTA

WGK Klasse (Wassergefährdungsklasse - Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe)

WGK2 - wassergefährdend

Lagerklasse gemäß TRGS 510:

LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe (EG)-Verordnung 649/2012:

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

Keine.

California Proposition 65

Substance(s) listed under California Proposition 65:

Keine.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch
Stoffe, für die eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt worden ist:

Ethylendiamintetraessigsäure
Tetranatriummethyldiamintetraacetat
Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Text der verwendeten Sätze im Absatz 3:

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Code	Beschreibung
Met. Corr. 1	2.16/1	Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische, Kategorie 1
Acute Tox. 4	3.1/4/Inhal	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
Acute Tox. 4	3.1/4/Oral	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Skin Corr. 1A	3.2/1A	Verätzung der Haut, Kategorie 1A
Skin Corr. 1B	3.2/1B	Verätzung der Haut, Kategorie 1B
Skin Corr. 1C	3.2/1C	Verätzung der Haut, Kategorie 1C
Skin Irrit. 2	3.2/2	Reizung der Haut, Kategorie 2
Eye Dam. 1	3.3/1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	3.3/2	Reizung der Augen, Kategorie 2
Carc. 2	3.6/2	Karzinogenität, Kategorie 2
STOT RE 2	3.9/2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde vollständig gemäß Verordnung 2020/878 angepasst.

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethode
Eye Dam. 1, H318	Berechnungsmethode
STOT RE 2, H373	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECHA – European Chemical Agency

GESTIS - Information system on hazardous substances of the German Social Accident Insurance

IARC – International Agency for Research on Cancer

IPCS INCHEM – International Programme on Chemical Safety

ISS – Istituto Superiore di Sanità

PubChem - open chemistry database at the National Institutes of Health (NIH)

**Sicherheitsdatenblatt
GYPSTRAY**

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

ADR:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE:	Schätzung Akuter Toxizität
ATEGemisch:	Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)
CAS:	Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
CLP:	Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
DNEL:	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
EINECS:	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
GefStoffVO:	Gefahrstoffverordnung
GHS:	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IATA:	Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
IATA-DGR:	Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
ICAO:	Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI:	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG:	Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI:	Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
KSt:	Explosions-Koeffizient
LC50:	Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
LD50:	Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
RID:	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL:	Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT:	Zielorgan-Toxizität
TLV:	Arbeitsplatzgrenzwert
TWA:	Zeit gemittelte
WGK:	Wassergefährdungsklasse